

Geschwindigkeitsmessungen in Iserlohn: Fahrverbote nach Radarchecks

Fahrverbote in Iserlohn: Über 100 km/h statt erlaubter 70 km/h gemessen. Bitte vorsichtig fahren!
#Verkehrssicherheit

Iserlohn, Herscheid und Lüdenscheid

Verkehrsüberwachung zeigt alarmierende Ergebnisse

Die aktuellen Geschwindigkeitsmessungen in der Region haben erneut die Problematik von Geschwindigkeitsüberschreitungen verdeutlicht. An verschiedenen Messstellen in Iserlohn, Herscheid und Lüdenscheid wurden hohe Geschwindigkeiten registriert, die weit über den gesetzlichen Vorgaben liegen. Diese Messungen unterstreichen die Bedeutung von Verkehrssicherheit und die Notwendigkeit regelmäßiger Kontrollen.

Messdaten im Detail

Eine der bemerkenswertesten Messungen fand am 12. August 2024 in Iserlohn auf der Dortmunder Straße statt. Bei dieser Kontrolle wurden 650 Fahrzeuge erfasst, wobei der höchste gemessene Wert bei 104 km/h lag, obwohl dort lediglich 70 km/h erlaubt sind. Dies zeigt die kritische Missachtung von Geschwindigkeitsbegrenzungen, die das Risiko schwerer Verkehrsunfälle erhöht.

In Iserlohn-Grüne, während eines weiteren Zeitraums von 15:25 bis 17:20 Uhr, wurden 1000 Fahrzeuge überprüft. Hier betrug die Höchstgeschwindigkeit 92 km/h in einer Zone, in der nur 50 km/h zulässig sind. In dieser Messung wurde einem Fahrer ein Fahrverbot ausgesprochen, was die Konsequenzen von Geschwindigkeitsübertretungen unterstreicht.

Herscheid: Weniger Verstöße, dennoch besorgniserregend

In Herscheid wurde ein ähnliches Bild festgestellt. Am 8. Juli 2024 wurden in der Ebbetalstraße 88 Fahrzeuge gemessen, ohne signifikante Auffälligkeiten. Hier lag die Höchstgeschwindigkeit lediglich bei 66 km/h in einer 50 km/h-Zone. Auch in der Birkenhofstraße zeigten die Messungen, dass zwar nur ein einziger Fahrer den Geschwindigkeitsbereich überschritt, diese Verstöße machen dennoch auf das Risiko aufmerksam, das solche Überschreitungen für alle Verkehrsteilnehmer darstellen.

Schlussfolgerungen und Aufruf zur Vorsicht

Die Zahlen sprechen eine klare Sprache: Hohe Geschwindigkeiten sind immer noch eine der Hauptursachen für schwere Verkehrsunfälle. Trotz angesprochener Kontrollen dürfen die rücksichtslosen Geschwindigkeitsübertretungen nicht ignoriert werden. Verkehrssicherheit sollte jenseits von Kontrollen eine Priorität für alle Verkehrsteilnehmer sein. Ein gemeinsamer Aufruf zur Achtsamkeit auf den Straßen wurde in der Öffentlichkeit laut, um das Bewusstsein für die Gefahren überhöhter Geschwindigkeiten zu schärfen.

Fahren Sie bitte vorsichtig! Zu hohe Geschwindigkeit ist immer noch eine der Hauptursachen für schwerste Verkehrsunfälle!
#LEBEN

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de